



Tunes & Tales (Töne und Geschichten) heißt die Band um Keili Keilhofer (zweiter von rechts).

Foto: Th. Raum

Kulturtipps

Für Martina

HÖGEN (rrd) - Zugunsten der Aktion "Hilfe für Martina und andere" wird am Montag, 30. April, 19.30 Uhr, beim Sternwirt in Högen „g'sunga und g'spielt". Wir wirken mit die Männergesangsvereine aus Högen und Lauterbach, die Hirschbachtaler Liedler, die Alfelder Musikanten, das Schreiner-Trio, das Laigat'n-Trio" und Sepp Löscher. Eintritt frei, Spenden erwünscht zugunsten einer Typisierungsaktion am Sonntag, 6. Mai, von 10 bis 16 Uhr in der Sängerkirche in Lauterbach. Die Leukämiehilfe braucht dringend eine Stammzellenspende. Infos unter www.hilfe-fuer-martina-und-sondere.de

Letzte Hose

HOHENSTADT - Die Alfelder Musikanten präsentieren am Samstag um 20 Uhr im Markgrafen-Saal ihre neue CD „Letzte Hose". Moderation und Tanzleitung: Steffi Zachmeier vom Bayerischen Rundfunk. Reservierungen unter 0 91 57 / 3 09.

Eigenes und Eigenwilliges

Tunes & Tales mit Keili Keilhofer im Kick

HERSBRUCK - Anders als auf dem Plakat angekündigt sahen die vier Herren schon aus: Keine lange Mähne mehr, eher etwas angegraut und gealtert. Die Musiker von Tunes & Tales blicken auch schon auf eine lange Karriere zurück, spielen bereits seit 1992 in dieser Besetzung zusammen: Keili Keilhofer (Gitarre/Gesang), Alf Schmucker (Bass/Gesang), Udo Schwendler (Keyboard/Sax/Flöte) und Gerry Schmidt (Fiddle/Mandoline/Gesang) glänzten im Kick mit Eigenkompositionen und eigenwilligen Interpretationen.

Freestylefolk nennt sich das Gebräu, das sich improvisatorisch aus dem Songkorsett zwingt. Gitarrist Keilhofer musste seine Mitmusiker kaum noch vorstellen. Mit Flöte und Fiddle wurde es gleich frisch-folkig. "Alles klasse Nummern, teils melancholisch, teils filigran, aber stets mit hörbaren Wurzeln - egal ob aus eigener Feder oder beispielsweise als ein Tribut an Van Morrison oder Tim Robinson.

Bei "Speed Limit" ging es dann quickfingermäßig zur Sache. Fret-

lessbassist Alf Schmucker forderte die Zuhörer vorab schon mal auf, die Rückenlehnen senkrecht zu stellen: Es kann abgehoben werden. Country pur und die Zuhörer werden auf die Weide getrieben, alles einfach square oder was? Mann ist das schnell!

Schmachtend und sphärisch

Bei Norwegian Wood von den Beatles wird es schmachtend, fast sphärisch ruhig. Tunes & Tales interpretieren den Song, einfach nur Nachspielen wäre nur Pflichtübung. Eine Hommage von Musikern, die die Zeit von damals in das Jetzt übertragen und neu aufleben lassen. Jeder hat es irgendwie und irgendwo mal gehört und dennoch wirkt es heute anders - einfach nur schön, klasse gespielt und gesungen. Man spürte die gelebte Erfahrung dieser Herren und das Herzblut, das hier mitwirkt.

Etwas ausufernd und effektgeladener mit getragener Melodielinie stieg die Energie an. Keilhofers Gitarrensound wirkte schwebend, mit

viel Echo, der Gitarrist solierte über dem Groove seiner Kollegen und gab dann wieder an sie ab. Alles schmunzelnd, mit der Portion Selbstironie, locker und frei. Auch die Musiker von "Gestern" haben das digitale Material verinnerlicht und beherrschen die moderne Hardware perfekt. Das Repertoire von Tales & Tunes reicht von Klasse Instrumentals bis zu Speedfolk, alles auch auf ihrer eigenen CD. Man spielt im Team, jeder hat seine Lektionen gelernt.

Wenig Schnickschnack

Nicht allzuviel Schnickschnack, keine großen Verstärker, puristisches Equipment mit ein paar neuen Zutaten. Instrumente mit Seele, und Musik, die die emotionale Seite berührt und die Zuhörer mitnimmt auf eine etwas andere Reise. Da sang die Gitarre und groovte der Bass, die Keyboards und das Akkordeon dezent im Hintergrund, mal mit Fiddle oder Mandoline - was will man mehr?

THOMAS RAUM